



Parkhaus Bahnhof

Ausgangslage

Bereits an der Urversammlung vom 13. Mai 1987 wurde im Rahmen des Projektes Überbauung Weri dargelegt, dass die grundsätzliche Verkehrsführung in der Agglomeration von Brig-Glis voraussetzt, dass wichtige Parkplätze und Parkhäuser an folgenden Sammelstellen respektive Standorten liegen sollen:

- Im projektierten Parkhaus Weri – heute Altstadt – mit rund 360 Parkplätzen;
- im vorgesehenen Parkhaus beim Bahnhof mit rund 300 Parkplätzen;
- im projektierten privaten Parkhaus Apollo mit rund 100 Parkplätzen und
- auf dem ausbaubaren Parkplatz beim Dorfzentrum von Glis.

Das Parkhaus Altstadt wurde 1993 mit rund 330 Parkplätzen realisiert und das private Parkhaus Apollo ein Jahr später in

Betrieb genommen. Der oberirdische Parkplatz beim Dorfzentrum von Glis wurde massgeblich vergrössert. Zudem hat der Rat in der Sitzung vom 20. Dezember 2005 beschlossen, für die Gestaltung und Parkierung Dorfplatz Glis eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Diese soll die Parkplatzbedürfnisse klären und Vorschläge zur Neugestaltung des Dorfplatzes erarbeiten.

Schon 1987 wurde betont, dass genügend grosse Parkierungsmöglichkeiten rund um das Zentrum zusammen mit der Neuregelung des Verkehrs im Raume des Bahnhofs Voraussetzung für Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Zentrum sind. Nach Beschlussfassung des Rates wurde im Rahmen der katastrophengebunden Neugestaltung der Innenstadt die verkehrsfreie Fussgängerzone unverzüglich realisiert. Dem Bau des Bahnhofparkhauses kommt seither besondere Dringlichkeit zu.



Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

2006 wird für unsere Gemeinde zweifellos zum Jahr der Eisenbahnen: Wir feiern am 19./20. Mai das Jahrhundertjubiläum des Simplontunnels, wir erleben den Bau der MGBahn-Ostausfahrt und wir wollen so bald als möglich mit der lange ersehnten Realisierung eines Parkhauses beim Bahnhof beginnen. Sie werden deshalb eingeladen, sich mit dieser Ausgabe der Stadtinfo oder an der Urversammlung vom 13. Februar 2006 im Pfarreizentrum von Brig über die Einzelheiten dieses wichtigen Projekts zu befassen und Ihre Meinung an der Urne zu bekunden. Der Stadtrat empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern einstimmig die Annahme eines entsprechenden Kreditbeschlusses von 6,5 Mio. Franken und gibt seiner Überzeugung Ausdruck, dass damit nach langen Jahren der Planung ein entscheidender Schritt in die Zukunft der Bahnstadt Brig-Glis unternommen werden kann.

Viola Amherd, Stadtpräsidentin

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf **Montag, 13. Februar 2006, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum Brig**, zur Orientierung über die kommunale Abstimmung vom 5. März 2006 (Neubau Parkhaus am Bahnhof).

Brig-Glis, 25. Januar 2006
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Die Präsidentin **Der Schreiber**
Viola Amherd **Dr. Eduard Brogli**



Urversammlungsbeschluss 1995

Am 8. Juni 1995, vor mehr als 10 Jahren, hat die Urversammlung den Gemeinderat zur Ausgabe von 8 Mio. Franken für die Erstellung der ersten Etappe eines Parkhauses mit rund 155 Parkplätzen am Bahnhof Brig (bei FO-Rampe und «Milchküche») ermächtigt.

In diesem Betrag waren die Grundstückskosten nicht enthalten. Die Verhandlungen mit den SBB, die Eigentümer des Grundstücks sind, wurden erst nach dem positiven Urversammlungsbeschluss aufgenommen.

Gemäss damaliger Schätzung wurde der Landerwerbspreis auf Fr. 500.00/m² festgelegt und die Gesamtkosten für den Grundstückserwerb und die Bausubstanzverluste, die infolge Abbrüche entstanden wären, beliefen sich auf Fr. 4'500'000.00. Für das Parkhaus der Gemeinde wurden schliesslich Landerwerbskosten von Fr. 1'520'000.00 angerechnet.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Parkhaus beliefen sich damit auf Fr. 9'520'000.00, was bei 155 Parkplätzen einem Betrag von Fr. 61'420.00 pro Park-

platz entspricht. Bei diesem Standort wären zudem 73 Parkplätze durch den Bau des Parkhauses aufgehoben worden, die nur teilweise (23) mit offenen Parkplätzen ersetzt werden konnten. Per Saldo wären 105 Parkplätze entstanden, was effektiven Kosten von Fr. 90'600.00 pro Parkplatz entsprach.

Das Parkhaus sollte mit dem Postneubau erstellt werden, der in der Folge nicht zur Ausführung kam. Damit war auch die Realisierung des Parkhauses nicht möglich.

Weitere Abklärungen und Varianten

Seit 2001 wurden mit den Partnern und namentlich mit den Eigentümern verschiedene Parkierungsvarianten am Bahnhof besprochen.

Der Standort FO-Rampe erwies sich bei ausschliesslicher Realisierung des Parkhauses als zu teuer. Eine Variante ohne Abbruch der «Milchküche» erwies sich infolge beschränkter Platzverhältnisse als wenig attraktiv für öffentliche Parkplätze. Am 26. März 2002 hat der Rat die Stadtpräsidentin beauftragt,

weitere Machbarkeitsstudien erarbeiten zu lassen. Auftragsgemäss wurden mehrere Parkhausvarianten geprüft und mit den Eigentümern (SBB, FO und MGBahn) besprochen.

Eine Parkhausvariante unter dem heutigen Busterminal, westlich des Bahnhofs, wurde namentlich aus Kostengründen aufgegeben, da sie ins Grundwasser zu liegen käme. Auch eine Parkhausvariante Nord beim heutigen Kreisel und bei der Rottenbrücke Naters wur-

de infolge erschliessungstechnischer Probleme und zu hoher Kosten fallen gelassen.

Im Jahre 2004 wurde mit den SBB eine Variante mit offenen Parkplätzen zwischen Perron 1, Busterminal und altes FO-Depot studiert und auf ihre Machbarkeit überprüft. Diese Variante hat sich zwar als machbar erwiesen, hätte aber nur als Übergangslösung realisiert werden können. Das Erstellen eines Parkhauses zeichnete sich immer zwingender ab.

Vorvertrag zwischen FO und Stadtgemeinde

Am 20. Dezember 2002 war mit der Furka-Oberalp-Bahn (FO) ein Vorvertrag unterzeichnet worden, der bezüglich Standort und Machbarkeit neue Möglichkeiten eröffnete.

Die Urversammlung hatte am 19. Mai 2003 diesem Vorvertrag zugestimmt und den Erwerb von FO-Liegenschaften im Preis von Fr. 2'230'750.00 gutgeheissen. Dazu gehört auch die Parzel-

le Nr. 398, auf der die Gemeinde Ende 2005 den offenen Parkplatz Bahnhof West eingerichtet hat und die MGBahn in den darauf stehende Hallen eigene Parkplätze betreibt.

In diesem Vertrag werden die Voraussetzungen für das heute geplante Parkhaus Bahnhof geschaffen. Der Gemeinde werden die hierfür erforderlichen Flächen und Rechte unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Für das vorliegende Projekt sind deshalb nur geringfügige Vertragsanpassungen notwendig. In der laufenden Revision der Zonennutzungsplanung wurden mit der Ausscheidung von Kern- und Gewerbezon

die Voraussetzungen zur Erfüllung der weiteren Vertragsbedingungen geschaffen. Diese spätere Nutzungszulassung kann geltend gemacht werden, wenn der MGBahn-Hochbahnhof realisiert worden ist.

■ Neue Verhandlungen und Zusage

Nach intensiven Verhandlungen mit den SBB und mit der Matterhorn Gotthard Bahn, die fast zwei Jahre in Anspruch nahmen, konnten die Voraussetzungen für ein Parkhaus am Bahnhof definitiv geschaffen werden.

Am 21. Juni 2005 beschloss der Rat, auf der Grundlage grundsätzlicher Zustimmungen der Eigentümer und auf der Basis eines Vorprojektes, die Realisierung eines Parkhauses am Bahnhof.

Am 15. Juli 2005 haben die SBB schriftlich mitgeteilt, dass sie

einverstanden sind, den durch das Parkhaus erforderlichen Landanteil zu einem Preis von Fr. 400.00/m² inklusive Grenzbaurechte an die Gemeinde abzutreten.

Parallel zu den Verhandlungen mit den SBB wurden mit der MGBahn die Bedingungen für die Realisierung eines Verwaltungsgebäudes ausgelotet. Am 3. Juni 2005 hielt die MGBahn in einem Schreiben fest, dass das Konzept Parkhaus Bahnhof und Verwaltungsgebäude der MGBahn weiter verfolgt werden soll.

Am 23. August 2005 genehmigte der Rat den Erwerb des erforderlichen Landanteils von den SBB und das ausgehandelte Kaufangebot der MGBahn für ihre Liegenschaft an der Nordstrasse 20.

Am selben Tag hat der Verwaltungsrat der MGBahn dem Konzept Verwaltungsgebäude und Parkhaus Bahnhof Brig zugestimmt.

Dadurch werden 110 Arbeitsplätze der MGBahn am Standort Brig-Glis nachhaltig gesichert.

■ Das Parkhaus Bahnhof

Das Parkhaus Bahnhof soll auf der Westseite des Bahnhofgebäudes, zwischen Unterführung und neuer Verbindungsstrasse nach Naters, realisiert werden.

Auf zwei Geschossen entstehen 163 Parkplätze und das neue Verwaltungsgebäude der Matterhorn Gotthard Bahn. Parkhaus und Verwaltungsgebäude müssen integriert, das heisst in Abstimmung mit beiden Bauteilen, projektiert werden. Die Realisierung erfolgt unter Beizug einer Generalunternehmung (GU).

Für das Parkhaus Bahnhof werden gemäss Vorprojekt folgende Kosten anfallen:

■ Landerwerb	Fr. 320'000
■ Vorbereitungsarbeiten inkl. Abbrüche	Fr. 650'000
■ Gebäude	Fr. 4'100'000
■ Infrastrukturanpassungen	Fr. 480'000
■ Unvorhergesehenes	Fr. 520'000
■ Mehrwertsteuer	Fr. 430'000
Total	Fr. 6'500'000

Kosten Parkhaus

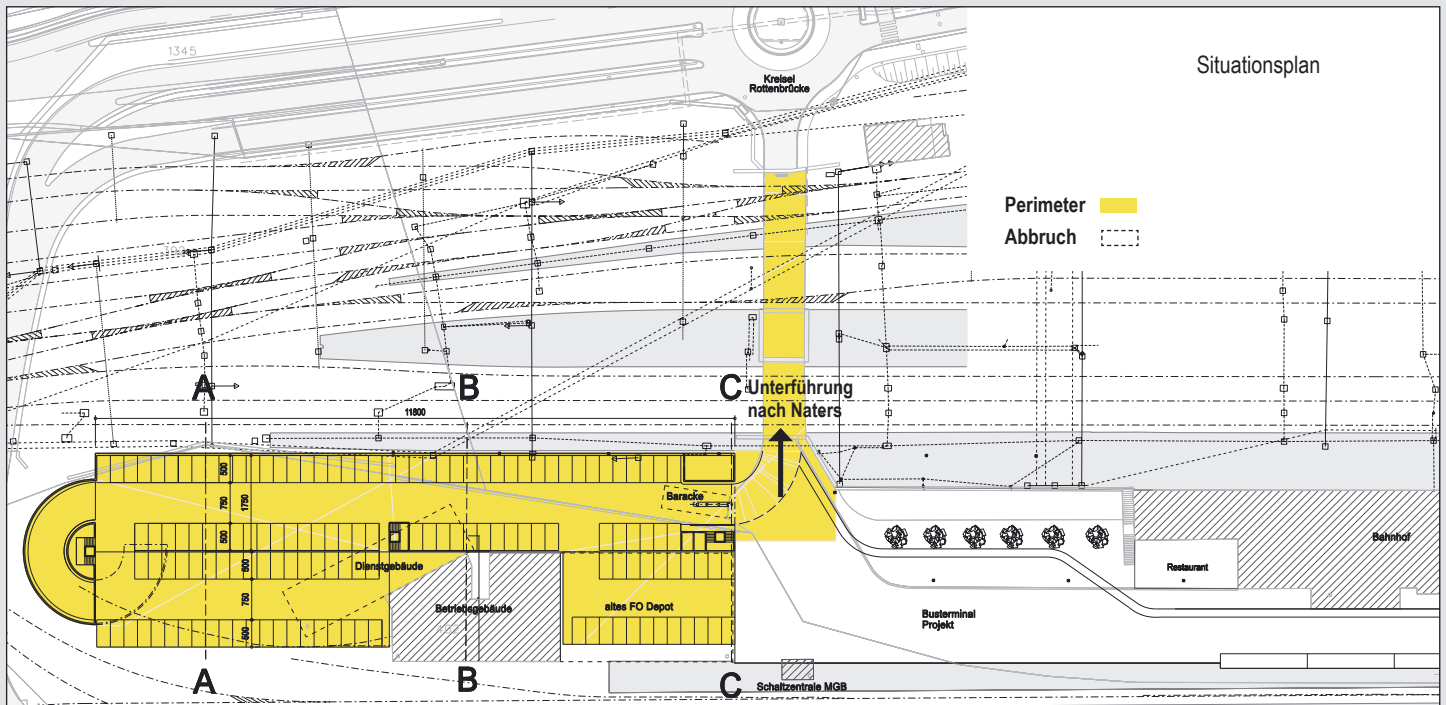
Die Kosten pro Parkplatz belaufen sich auf rund Fr. 40'000.00.

In diesen Kosten sind gemäss Schätzungen des Vorprojektes auch die Vorleistungen für das Erstellen der Plattform zur Aufnahme des Verwaltungsgebäudes der MGBahn im Betrage von rund Fr. 470'000.00 eingerechnet.

Die effektiven diesbezüglichen Aufwendungen werden mit dem Kaufpreis für die Verwaltungsliegenschaft der MGBahn an der Nordstrasse 20 verrechnet.



Situationsplan Parkhaus Bahnhof



Masterplan Bahnhof Brig

Für das Bahnhofsgelände wird im Laufe dieses Jahres ein städtebauliches Konzept erarbeitet.

Im Zentrum steht dabei die Gestaltung des Bahnhofplatzes, der für die Stadtgemeinde wie auch für die MGBahn, die SBB, die Post und für weitere Partner eine wichtige Rolle spielt.

Auch für die den Bahnhofplatz umgebenden Flächen, die durch die Hochlage der MGBahn für eine Überbauung frei werden, sollen strukturelle und volume-

trische Vorgaben erarbeitet werden. Eine attraktive Fußgänger-Verbindung vom Bahnhof nach Naters wird ebenfalls in die gestalterischen Überlegungen einbezogen.

Mit dem Masterplan Bahnhof Brig wird die präzise Situierung des Verwaltungsgebäudes der MGBahn nochmals geprüft.

In der weiteren Projektbearbeitung des Verwaltungsgebäudes nimmt die attraktive Anbindung an den heutigen Bahnhofplatz einen besonderen Stellenwert ein.

Antrag an die Urversammlung

Die Urversammlung ermächtigt den Gemeinderat zur Ausgabe von 6,5 Mio. Franken auf der Preisbasis Februar 2006

für die Erstellung des Parkhauses Bahnhof und zur Aufnahme eines entsprechenden Darlehens.

Termine Realisierung

Für die Realisierung des Parkhauses sind folgende Termine vorgesehen:

- Urnengang am 5. März 2006
- Landerwerb bis Juni 2006
- GU-Ausschreibung Februar 2007
- Baubeginn Juli 2007
- Inbetriebnahme Parkhaus April 2008
- Bezug Verwaltungsgebäude MGBahn Dezember 2008

